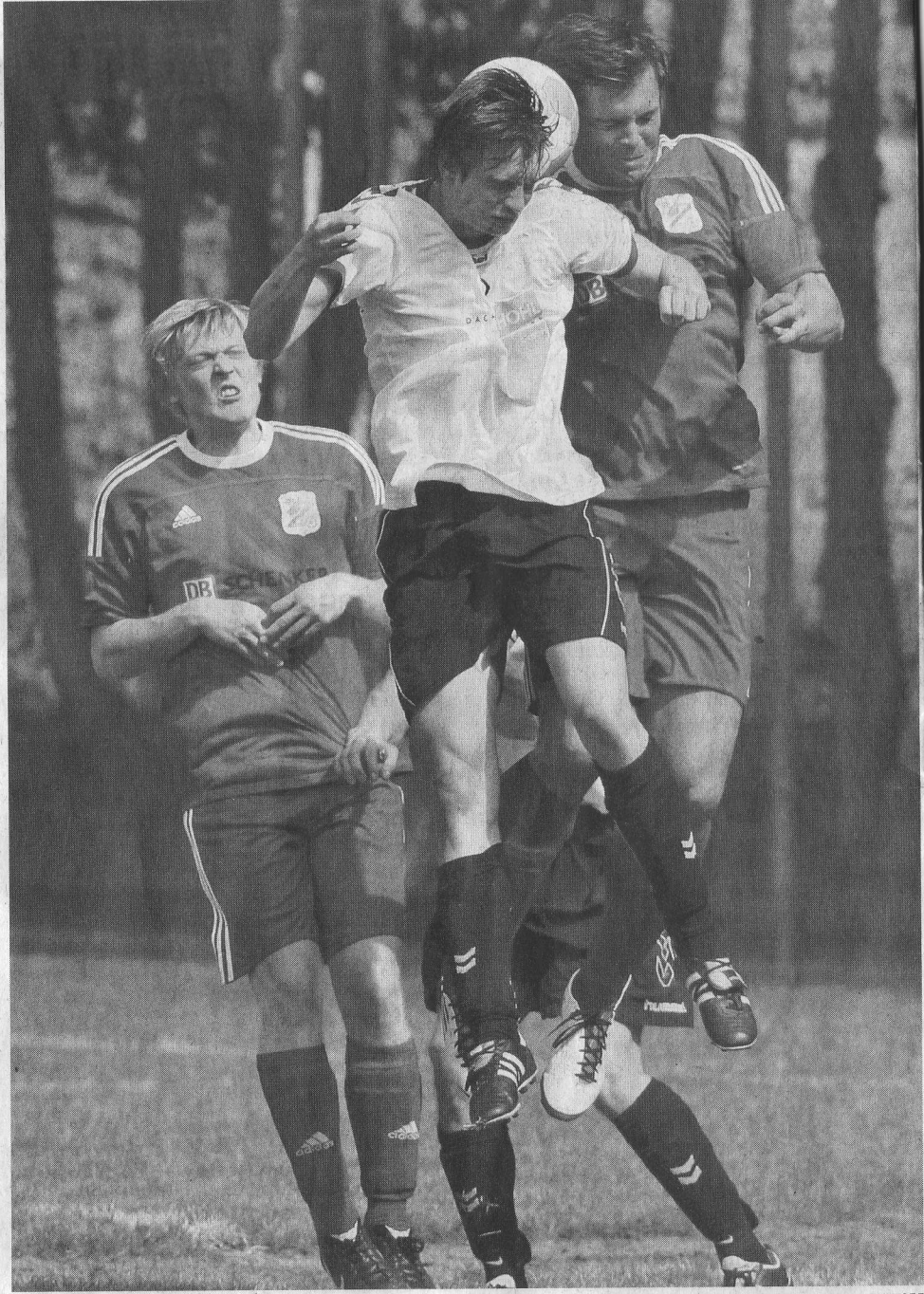




Maximilian Krebs (Bildmitte) vom FC Germania Enkheim kämpft mit zwei Gäste-
spielern um die Lufthoheit.
Fotos: M. Gros



Kevin Naumann (links) kann nicht mehr einköpfen, da Gäste-Torwart Marco Will
vor ihm an den Ball kommt. Benjamin Binz (7) schaut zu.

Germanen verlieren zum Saisonabschluss

Fußball-Gruppenliga: Enkheimer mit 0:4 (0:2) Niederlage im Riedstadion – Trainer Holger Klyszcz verabschiedet

Bergen-Enkheim (hh/hk). – Das Saisonfinale haben die Fußballer von Germania Enkheim in der Gruppenliga Frankfurt West gegen den SV Nieder-Wöllstadt im eigenen Stadion mit 0:4 (0:2) verloren. „Wenn man so viele Torchancen wie wir auslässt, hat man nicht verdient zu gewinnen“, so Trainer Holger Klyszcz, der vor dem Spiel mit vielen Dankesworten verabschiedet worden war.

Sieben klare Torchancen vergaben die Enkheimer: Kevin Naumann fünfmal, Michael Peter und der eingewechselte Manuel Winters je einmal. „Wir müssen uns nicht wundern, wenn wir solche Spiele verlieren. Chancen hatten wir genug, nur die Tore machen wir nicht“, so ein für den

Moment frustrierter Trainer Klyszcz, der aber nach Spielende trotz allem, die Leistung seiner Mannschaft für in Ordnung erklärte. „Mit einem Sieg hätten wir noch Platz vier erreicht, das ärgert mich am meisten“, so Klyszcz. Auch Gäste-Presse-sprecher Walter Nebel bescheinigte den Germanen eine erdrückende Überlegenheit: „Der Pausenstand hat den Spielverlauf total auf den Kopf gestellt.“

Mit 52 Punkten schafften die Germanen ihre bislang beste Saisonplatzierung. Dies entstand auch durch 16 Siege.

Klyszcz: „Wir haben engagiert begonnen, Kevin Naumann drosch den Ball aus zwei Metern an die Latte, Michael Peter köpfte aus fünf Metern aufs Tor, der Gästetorwart konnte den Ball den Fingerspitzen

knapp über die Latte lenken. Im Gegenzug machte der Gast aus zwei Chancen zwei Tore.“ Auch nach der Pause hatten die Germanen zwei klare Chancen, gingen volles Risiko und griffen mit vier Stürmern an. „Und so kam es, wie es kommen musste, wir wurden ausgekontert“, so Trainer Holger Klyszcz.

„Mein Team hat bis zur letzten Minute gekämpft, wir haben tollen, technischen Fußball gezeigt, gute Flanken geschlagen, nur vergessen, den Ball über die Torlinie zu drücken.“

Besser machten es die Nieder-Wöllstädter. Tim Pelka (7., 42.), Manuel Deppner (70.) und Christian Adler (74.) sicherten den Sieg für den Tabellen13..

Vor dem Spiel wurde Trainer Holger

Klyszcz von Thomas Helmet, 1. Vorsitzender, und Jens Wagner, 2. Vorsitzender, mit einem Zirkus-Roncalli-Gutschein für die ganze Familie verabschiedet. Die Mannschaft der Germanen nimmt aus tiefer Verbundenheit ihren Trainer mit nach Mallorca (14. bis 17. Juni), selbstverständlich kostenfrei.

Germania Enkheim: Brunnacker, Halbow (65. Tomic), Krebs, Ahmed, Lange, Binz, Naumann (85. Segesser), Peter, Winkler (55. Winters).

SV Nieder-Wöllstadt: Will, Fink, Mangold, El Mojahid, Moritz, Hochgesand, Pelka, Luft, Adler, Bucher, Deppner.

Schiedsrichter: André Klein, Offenbach
Tore: 0:1 (7.), 0:2 (42.) Pelka, 0:3 (70.) Deppner, 0:4 (74.) Adler.